

Der Braunbär

Der Braunbär ist ein Säugetier, aus der Familie der Raubtiere. Er hat kleine Augen, runde Ohren und an jeder Pfote fünf Zehen mit Krallen. Bären können bis zu 800kg schwer werden.

Bären sind Einzelgänger und halten Winterruhe. In den übrigen Jahreszeiten schlafen sie meist tagsüber in hohlen Baumstämmen, Erdgruben oder Höhlen. Bären fressen so ziemlich alles, was sie finden: Beeren, Früchte, Grünzeug, Insekten, Nagetiere, Fische und anderes.

Kleine Bären trinken Milch von ihrer Mutter. Bei ihr bleiben sie fast zwei Jahre lang, dann werden sie ebenfalls Einzelgänger. Bären werden etwa 20 bis 30 Jahre alt, im Zoo sogar bis zu 50 Jahre alt.

In vielen europäischen Ländern sind Braunbären beinahe ausgerottet. In Österreich und der Schweiz leben wieder einige Braunbären. Sie räumen oft Abfalleimer aus und reißen manchmal Schafe aus Herden.



Der Eisbär

Der Eisbär ist das größte aller Raubtiere, die an Land leben. Es gibt ihn nur in der Arktis, dort kommt er bis auf etwa 200km an den Nordpol heran.

Ein ausgewachsener Eisbär wird über zweieinhalb Meter lang und hat nur einen kurzen Stummelschwanz. Wenn er sich aufrichtet, ist er größer als ein Mensch.

Eisbären haben eigentlich außer dem Menschen keine Feinde. Trotzdem wird er immer seltener. Derzeit leben nur noch etwa 25.000 Tiere. Weil die Welt immer wärmer wird und das Eis in der Arktis immer mehr schmilzt, wird sein natürlicher Lebensraum immer kleiner und es wird für ihn schwerer Nahrung zu finden. Hauptspeise sind für ihn vor allem Robben, kleine Wale und Fische, manchmal auch Schneehasen oder Rentiere.

Ein Eisbär kann auch einmal 50km am Stück schwimmen, wenn er auf Nahrungssuche ist. Sein Fell ist dicht und lässt Wasser nicht eindringen. Außerdem hat er eine dicke Fettschicht, so dass er nicht friert.



Der Panda

Der Panda fällt durch seine schwarz-weißes Fell auf. Von der Nase bis zum Po wird er einen Meter lang und etwa 80 bis 160kg schwer.

Die Pandas leben nur in einem sehr kleinen Teil von China. In Freiheit gibt es nicht einmal mehr 2000 Tiere. Sie sind streng geschützt. Damit er nicht ausstirbt, wird er in Zoos gezüchtet.

Pandas schlafen am Tag in Höhlen und Felsspalten. Nachts sind sie wach und auf Futtersuche. Sie fressen vor allem Bambusblätter, aber auch Raupen und andere Pflanzen. Zum Fressen setzen sie sich hin wie die Menschen.

Wenn Pandababys auf die Welt kommen, wiegen sie nur 100 Gramm - etwa so viel wie eine Tafel Schokolade. Etwa acht Monate lang saugt das Kleine bei der Mutter Milch und isst erste Blätter. Nach eineinhalb Jahren verlässt das Jungtier die Mutter.

Pandas werden etwa 20 Jahre alt.



Der Koala

Der Koala ist eine Säugetier-Art, die in Australien lebt. Er sieht aus wie ein kleiner Bär, gehört aber in Wirklichkeit zu den Beuteltieren. Der Koala ist eng verwandt mit den Kängurus.

Das Fell des Koalas ist bräunlich-grau oder silbergrau. In der freien Natur werden sie etwa 20 Jahre alt. Koalas schlafen sehr lange: etwa 16 bis 20 Stunden täglich. Wach sind sie in der Nacht.

Koalas können mit ihren scharfen Klauen gut klettern. Tatsächlich leben sie meistens auch auf Bäumen. Dort fressen sie Blätter und andere Teile von bestimmten Eukalyptus-Bäumen. Täglich nehmen sie etwa 200 bis 400 Gramm davon zu sich. Koalas trinken fast nie etwas, weil die Blätter für sie genügend Wasser enthalten.

Die Feinde der Koalas sind Eulen, Adler und die Pythonschlange. Auch einige Echsen und Dingos fressen gerne Koalas. Am meisten gefährdet sind sie jedoch, weil der Mensch die Wälder abholzt.



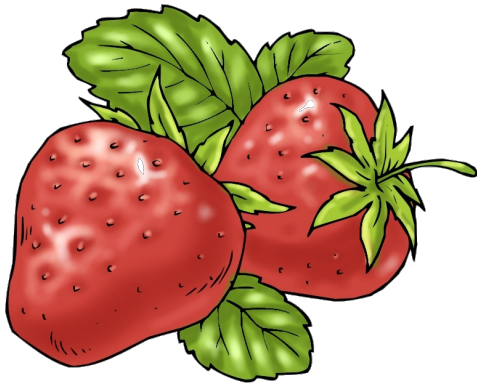
Der Ameisenbär

5

Der Ameisenbär ist unverwechselbar. Er hat einen mächtigen Körper und einen kleinen Kopf mit langer Schnauze. Er ist eigentlich kein echter Bär, sondern gehört zur Familie der Zahnlosen, weil er keine Zähne hat.

Er wird bis zu 120cm lang und alleine sein Schwanz ist 70 bis 90cm lang. Er wird etwa 20 bis 50kg schwer. Das auffälligste Merkmal ist seine lange, dünne Schnauze, die bis zu 45 cm lang wird. Er besitzt nur eine winzige Mundöffnung, durch die eine bis zu 60cm lange klebrige, wurmförmige Zunge passt. Damit holen sie ihr Futter aus der Erde - zum Beispiel Termiten und Ameisen.

Der Ameisenbär ist in Mittel- und Südamerika zuhause. Dort leben sie in Savannen und Galeriewäldern, das sind schmale Waldstreifen, die sich am Ufer von Flüssen und Bächen entlang ziehen. Manchmal sind sie auch in Sumpfbereichen zu finden. Sie werden höchstens 25 Jahre alt.



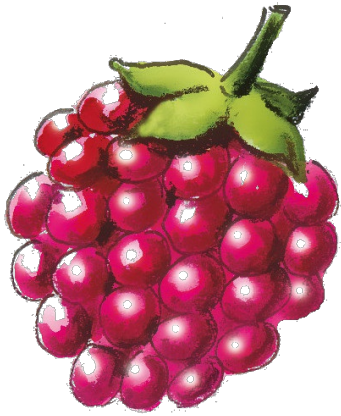
Die Erdbeere

Erdbeeren sind Pflanzen aus der Familie der Rosen, die rote Früchte tragen. Sie bilden kein Holz, sondern nur Kraut und wachsen deshalb am Boden und nicht in die Höhe. Die Früchte isst man oft roh, sie können aber auch zu anderen Lebensmitteln (Kuchen, Marmelade usw.) verarbeitet werden.

Die kleinen gelben Dinger auf den Erdbeeren sind eigentlich Nüsschen. Darum ist die Erdbeere eine Sammelnussfrucht.

Menschen essen Erdbeeren bereits seit der Steinzeit. Das waren wilde Erdbeeren. Erst seit dem Mittelalter baute man Erdbeeren auch an. Man fand sie schön und glaubte, man könne mit ihnen Krankheiten heilen. Für die meisten Menschen waren sie aber viel zu teuer.

Heute werden hunderte von verschiedenen Sorten gezüchtet. Die Früchte in Europa sind weich, in Nordamerika fast so hart wie Äpfel.

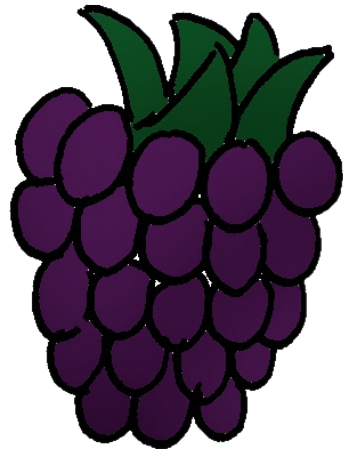


Himbeere

Der Himbeerstrauch wird etwa einen Meter hoch. Im Mai und Juni sind die weißen bis rosafarbenen Blütenblätter zu sehen. Himbeeren gehören zu den Rosengewächsen. Ihre Blüten verströmen einen feinen Duft, mit dem die Bienen angelockt werden. Aus den Blüten entwickeln sich die meist roten Himbeeren; es gibt auch gelbe Sorten.

Die ein bis zwei Zentimeter großen Himbeeren bestehen beim genauen Hinsehen aus vielen kleinen, so genannten Steinfrüchtchen und sind innen hohl. Das ist gut zu beobachten, wenn sich beim Pflücken die Beere vom Fruchtboden löst. Dieser bleibt dann einfach am Zweig hängen.

Wie Erdbeeren sollten Himbeeren am besten gleich gegessen werden, da sie sehr empfindlich sind und leicht verderben. Die Haupterntezeit dauert von Juli bis August.

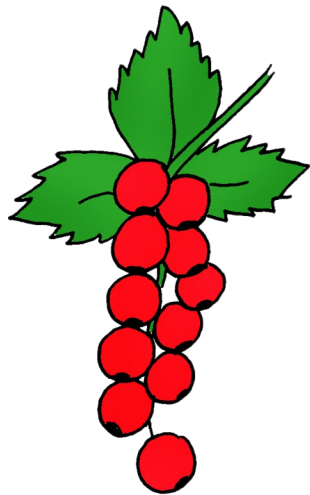


Brombeere

Der Brombeerstrauch gehört wie der Himbeerstrauch zu den Rosengewächsen. Der Brombeerstrauch wird bis zu zwei Meter hoch und hat dornige Kletterzweige. Es gibt aber auch Sorten ohne Dornen und neben den rankenden gibt es auch aufrecht wachsende Sorten.

Gemeinsam ist ihnen die Blütezeit von Juli bis August. In dieser Zeit sind die fünf kleinen weißen Blütenblätter zu sehen, aus den sich die Beeren entwickeln. Die Beeren sind zuerst grün, später rot und färben sich tief schwarzblau, wenn sie im Herbst reif sind. Wie für Himbeeren gilt für das Naschen der saftigen Brombeeren: je frischer desto besser.

Andere Namen der Brombeere sind Brambeere, Brennbeere, Hirschbollen, Kratzbeere oder Schwarzbeere. Die Haupterntezeit dauert von August bis Oktober.

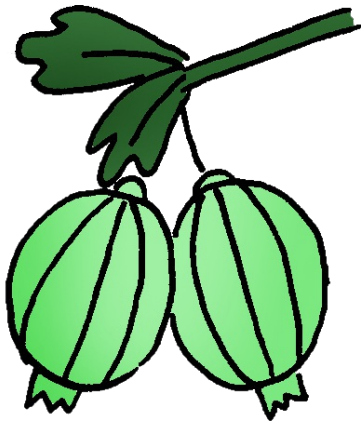


Johannisbeere

Johannisbeeren wachsen an etwa ein bis zwei Meter hohen Sträuchern. Sie gehören zu der Familie der Stachelbeergewächse. Der Strauch hat aber gar keine Stacheln. Den Namen verdankt die Johannisbeere dem Johannitag (24. Juni), wohl weil die Früchte in dieser Zeit reif werden. Der Strauch der schwarzen Sorten verströmt einen intensiven Geruch, der von vielen als unangenehm empfunden wird.

Es gibt neben den roten und schwarzen auch weiße Sorten. Rote Johannisbeeren schmecken leicht säuerlich-herb. Schwarze Sorten haben ein besonders intensives Aroma. Ein typisches Dessert mit roten und schwarzen Johannisbeeren ist die Rote Grütze.

Besonders die schwarzen Johannisbeeren enthalten sehr viel Vitamin C, viel mehr als beispielsweise die Zitrone. Im Schwabenland werden Johannisbeeren auch Träuble genannt, in Österreich Ribisel. Die Haupterntezeit dauert von Juni bis September.

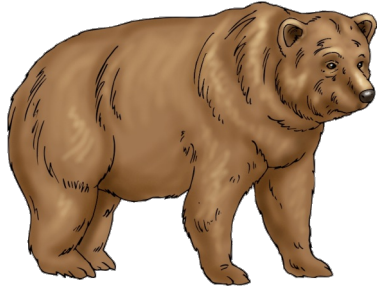


Stachelbeere

Der Stachelbeerstrauch ist - ganz wie es der Name schon vermuten lässt - eine stachelige Angelegenheit. An den Zweigen des bis zu zwei Meter großen Strauchs sitzen viele kleine, spitze Stacheln. Im April sind grünliche bis rötliche Blüten zu sehen. Man muss aber genauer hinschauen, um die unscheinbaren Blüten zu entdecken.

Zwischen Juni und August werden die saftigen Beeren reif. Es gibt verschiedenfarbige Sorten: gelbe, grüne und rote. Die Schale kann glatt oder auch fein behaart sein. Die Kerne sind wie bei den übrigen Beeren essbar. Beim Pflücken muss man gut aufpassen, dass man nicht in die Stacheln greift. Inzwischen gibt es auch Sorten ohne Stacheln. Die Haupterntezeit dauert von Juni bis Juli.

AltersgemäÙe Sachtexte sinnverstehend lesen



Braunbär

1. Wie viele Zehen hat ein Braunbär?
2. Wie schwer wird ein Bär?
3. Was machen Bären im Winter?
4. Was fressen Bären?
5. Wo gibt es Braunbären?

www.fraumohrsrasselbande.at

AltersgemäÙe Sachtexte sinnverstehend lesen



Eisbär

1. Wo leben Eisbären?
2. Wie groß wird ein Eisbär?
3. Wie viele Eisbären gibt es noch auf der Welt?
4. Was fressen Eisbären?
5. Warum friert ein Eisbär nicht?

www.fraumohrsrasselbande.at

AltersgemäÙe Sachtexte sinnverstehend lesen



Panda

1. Wie sieht ein Panda aus?
2. Wo leben Pandas?
3. Wo schlafen sie?
4. Was fressen Pandabären?
5. Wie groß ist ein Pandababy?

www.fraumohrsrasselbande.at

AltersgemäÙe Sachtexte sinnverstehend lesen



Koala

1. Wo leben Koalas?
2. Wie alt werden Koalabären?
3. Mit wem ist der Koala eng verwandt? Warum?
4. Was fressen Koalas?
5. Wer sind seine Feinde?

www.fraumohrsrasselbande.at

AltersgemäÙe Sachtexte sinnverstehend lesen

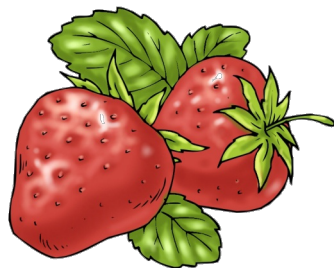


Ameisenbär

1. Wie sieht ein Ameisenbär aus?
2. Zu welcher Tierfamilie gehört er?
3. Wofür braucht er eine lange klebrige Zunge?
4. Wo leben Ameisenbären?
5. Wie alt werden sie?

www.fraumohrsrasselbande.at

AltersgemäÙe Sachtexte sinnverstehend lesen

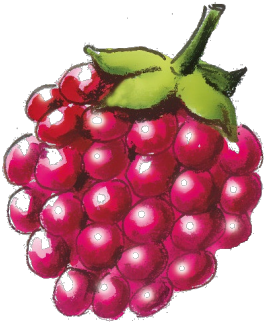


Erdbeere

1. Zu welcher Pflanzenfamilie gehören Erdbeeren?
2. Wie kann man Erdbeeren essen?
3. Warum ist eine Erdbeere eine Sammelnussfrucht?
4. Seit wann essen Menschen Erdbeeren?
5. Wie sind amerikanische Erdbeeren?

www.fraumohrsrasselbande.at

Altersgemäße Sachtexte sinnverstehend lesen

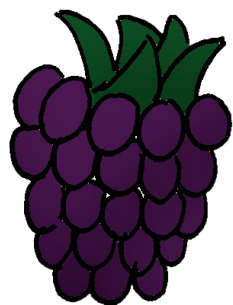


Himbeere

1. Zu welcher Pflanzenfamilie gehören Himbeeren?
2. Welche Farbe haben Himbeeren?
3. Wie sehen die Früchte aus?
4. Wieso soll man Himbeeren bald nach dem Pflücken essen?
5. Wann ist Erntezeit?

www.fraumohrsrasselbande.at

Altersgemäße Sachtexte sinnverstehend lesen

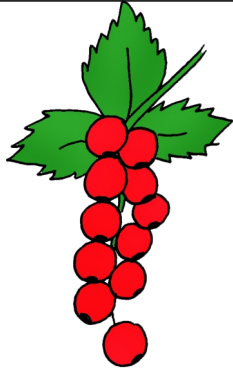


Brombeeren

1. Wie groß wird ein Brombeerstrauch?
2. Warum muss man beim Pflücken aufpassen?
3. Wie wechseln Beeren die Farbe?
4. Kennst du noch andere Namen für Brombeeren?
5. Wann ist Erntezeit?

www.fraumohrsrasselbande.at

Altersgemäße Sachtexte sinnverstehend lesen

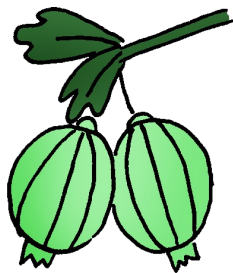


Johannisbeere

1. Zu welcher Familie gehört die Johannisbeere?
2. Woher kommt der Name?
3. Welche verschiedenen Sorten gibt es?
4. Warum sind Johannisbeeren so gesund?
5. Wie nennt man sie in Österreich?

www.fraumohrsrasselbande.at

Altersgemäße Sachtexte sinnverstehend lesen



Stachelbeere

1. Woher kommt der Namen Stachelbeere?
2. Wann werden die Beeren reif?
3. Sind die Kerne essbar?
4. Wann wird geerntet?

www.fraumohrsrasselbande.at